

Briedeler Weingut Reis holt zwei Sonderpreise an die Mosel

Erfolg bei internationalem Wettbewerb motiviert Winzerfamilie – Top Einzelwertung für Rotwein aus Sonnenjahr ein gutes Omen für 2026?



Das Briedeler Weingut Reis an der Mosel hat zwei Sonderpreise erhalten.

Foto: Cinelifter Media/
Damian Domin

■ **Briedel** Das Weingut von Achim und Nicole Reis aus Briedel an der Mosel hat beim internationalen Steillagen-Weinwettbewerb der Cervim gleich zwei Sonderpreise an die Mosel holen können. Das Cervim ist ein Institut für Erhalt, Nachhaltigkeit und Zukunft von Weinen, die unter extremen Bedingungen angebaut werden. Das Cervim wird von verschiedenen europäischen Nationen finanziert, unter anderem von Deutschland. Einmal jährlich wird ein großer internationaler Wettbewerb ausgerichtet für solche „heldenhaften Weine“. Der kleine Familienbetrieb der Reis’

gewann die Auszeichnung für die beste deutsche Steillagen-Weinkollektion.

Traubenlese in eigenen Weinbergen läuft

Zusätzlich erhielt der Betrieb, wie er mitteilt, den Sonderpreis für die höchste Einzelwertung eines deutschen Weins, und den gab es für einen Rotwein von der Mosel - für Winzer Achim Reis durchaus bemerkenswert: „Interessant finde ich, dass der prämierte Rotwein aus dem Sonnenjahr 2018 stammt. Und gerade jetzt, im Jahr 2026, hatten wir wieder extrem

viele Sonnenstunden. Dementsprechend erwarten wir wieder besondere Rotweinqualitäten in unseren Weinbergen. Wir sind gerade mitten in der Traubenlese.“

Große Hoffnung ruht auf diesjährigem Wein

Reis weiter: „Da können wir so einen Motivationsschub natürlich gut gebrauchen. Vielleicht entstehen auch dieses Jahr wieder Rotweine, mit denen man als Moselaner im internationalen Vergleich Preise gewinnen kann?“